

Diözesanrat, Niederwallstraße 8 - 9, 10117 Berlin

Berlin, September 2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu Rosch ha-Schana 5785 und den Jüdischen Festtagen senden wir Ihnen herzliche Grüße des Diözesanrates der Katholiken im Erzbistum Berlin. Wir verbinden damit viele Glück- und Segenswünsche für das neue Jahr.

Der Jahreswechsel ist in diesem Jahr ist überschattet von der Erinnerung an die erste Wiederkehr des Terrorangriffs der Hamas am 7. Oktober 2023. Wir wiederholen unsere kompromisslos scharfe Verurteilung dieses brutalen Angriffs. Er fordert uns auch als Christinnen und Christen heraus. Wir erwarten die sofortige Freilassung aller von der Hamas festgehaltenen Geiseln.

Die antisemitischen Angriffe und deren Verschärfung in den vergangenen Monaten sind eine Schande für unsere Gesellschaft. Dass Jüdinnen und Juden nicht in gleicher Sicherheit und Freiheit leben können, die für alle Menschen in einer Demokratie selbstverständlich sein sollten, beunruhigt und empört uns sehr. Antisemitismus ist ein Angriff auf die universalen Werte unseres Zusammenlebens, ein Angriff auf die Würde des Menschen. Ihm gilt überall und jederzeit zu widersprechen.

Wir stehen als Diözesanrat der Katholiken auch weiterhin zur Verpflichtung der Kirchen Europas, allen Formen von Antisemitismus in der Gesellschaft entgegenzutreten und auf allen Ebenen den Dialog mit unseren jüdischen Geschwistern zu suchen und zu intensivieren.

Wir freuen uns auf alle Begegnungen und Kontakte, die das kommende Jahr bringen wird.

Mit guten Wünschen und herzlichen Grüßen



Dr. Karlies Abmeier  
Vorsitzende des Diözesanrates  
der Katholiken im Erzbistum Berlin



Bernd Streich  
Vorsitzender des Sachausschusses  
Ökumene und interreligiöser Dialog

Niederwallstraße 8 - 9  
10117 Berlin  
Telefon 030 32684-206  
dioezesanrat@erzbistumberlin.de  
www.dioezesanrat-berlin.de